

F. Parteiinterna an die 2. Tagung des 14. Landesparteitages

F.7. § 14 Größe Landesparteitag

ÄF.7.1. Änderungsantrag zum Satzungsänderungsantrag

Einreicher*innen: Dieter Gaitzsch (Mitglied der Sprecher*innen des Landesrats)

Unterstützer*innen: Petra Ertel, Dietrich Holz, Thomas Koutzky, Andrea Kubank,
Dorothea Wolf, Torsten Steidten (alle Landesrat), Raimon Brete
(Liebknecht Kreis), Mitglieder der KPF in der Linken Chemnitz

Der 14. Landesparteitag möge beschließen, der vorgeschlagenen Änderung nicht zuzustimmen und den §14 nicht zu verändern.

Begründung:

Die vorgeschlagene Verkleinerung des Landesparteitages geht ausschließlich zu Lasten der Landesweiten Zusammenschlüsse (LWZ). Das entspricht nicht der im Leitantrag enthaltenen Herausforderung nach der Organisation einer offenen und basisdemokratischen Partei. Die LINKE Sachsen sollte ihre eigenen Schlussfolgerungen aus der Bundestagswahl ernst nehmen.

Die LWZ sind eine wichtige Struktur im Landesverband, weil:

- a) damit die Möglichkeit der Mitarbeit in der Partei nicht nur nach örtlichen Strukturen sondern auch nach inhaltlichen Strukturen möglich ist;
- b) in diesen Genoss*innen sich in einem spezifischen, ihren Interessen und Neigungen entsprechenden Sachgebiet, in die Partei einbringen können;
- c) die Sachkenntnis in den Zusammenschlüssen der Parteiarbeit insgesamt eine höhere Qualität verleiht.

Selbst wenn gegenwärtig in einigen der Zusammenschlüsse noch Reserven bestehen, sind LWZ zu stärken und keinesfalls in ihrer Wirkungsmöglichkeit einzuschränken.

Mit der Annahme des Änderungsantrages entfällt auch die neue zusätzliche Wahlveranstaltung der Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse. Eine solche Zusammenkunft kann nun besser für inhaltliche Arbeit genutzt werden.

Entscheidung des Parteitages

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____